



STADT
SAALFELD
SAALE



Veranstaltungen · Wissenswertes
· Stadtgeschichte ·

2018
09/10



S  **SAALFELD**
informativ

THERAPIE

HAUS Grüne Mitte

PHYSIOTHERAPIE + MEDIZINISCHE FITNESS

Physiotherapie

Krankengymnastik
Manuelle Therapie
Traktionsbehandlung
Elektro-/Ultraschalltherapie
Massage

Neurophysiologische Behandl.
Manuelle Lymphdrainage
Gerätegestützte KG/
Medizinische Trainingstherapie
Wärme-/Kälteanwendung
Hausbesuche, ärztlich verordnet

Medizinische Fitness/ Gerätetraining

**Rehabilitationssport
Prävention**

"Wer nicht jeden Tag etwas Zeit für seine Gesundheit aufbringt, muss eines Tages sehr viel Zeit für seine Krankheit opfern."



07318 Saalfeld · Grüne Mitte 17

Telefon (03671) 52 1462

info@therapiehaus-gruene-mitte.de

www.therapiehaus-gruene-mitte.de

Stadtgeschichte

Kalenderblätter	4
Der Dreißigjährige Krieg in Saalfeld/Saale	8
Die Entwicklung der Feuerlöschtechnik - Teil III	12

Veranstaltungen

Saalfelder Herbstfest	15
Veranstaltungsübersicht September - Oktober 2018	16
Stadtplan	24
Übersicht Veranstaltungsorte	26
Veranstaltungsübersicht September - Oktober 2018 (Forts.)	28
Tag des offenen Denkmals 2018	29
33. Saalfelder Jazztage	33
Maus Türöffner-Tag im Stadtmuseum	37

Wissenswertes

Verwaltung um drei junge Fachkräfte reicher	38
Saalfelder Vereine stellen sich vor - Saalfelder Festring e. V.	40
Das Stadtmuseum informiert ...	44
Die Bibliothek informiert ...	46

Impressum

Saalfeld informativ 2.0, 27. Jahrgang, Heft 09/10-2018

Herausgeber sowie Anzeigenannahme, Gestaltung, Satz und Copyright:

Stadtverwaltung Saalfeld/Saale, Kommunikation und Marketing,

Markt 1, 07318 Saalfeld/Saale

Telefon: 03671_598205, Fax: 03671_598206

E-Mail: presse@stadt-saalfeld.de

info@stadt-saalfeld.de

Fotos von: Stadtverwaltung Saalfeld/Saale, Patrick Reiche, Tommy Rumrich

Redaktionsschluss: 20. Juli 2018

Auflage: 4.000 Stück

Danach eingetretene Änderungen sind nicht berücksichtigt. Diese entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Kalenderblätter

Vor 340 Jahren ...

Am 14. September 1678 zerstört ein Großbrand insgesamt sechs Scheunen vor dem Niederen Tor, auf der Westseite der heutigen Kelzstraße. Das Feuer entsteht durch den Musketen-Schuss



Scheunenreihe vor dem Niederen Tor. Ausschnitt aus einer Lithografie, um 1860. (Quelle: Bildarchiv Stadtmuseum)

eines der Torwächter. Der Funkenflug entzündet in kürzester Zeit das in den Scheunen gelagerte Stroh und Getreide. Es entsteht ein Schaden von 1 549 Gulden.

Vor 180 Jahren ...

Am 5. Oktober 1838 beschließt der Saalfelder Magistrat die Einführung von Hausnummern in der Stadt und weist alle Hausbesitzer an, solche Nummern gut sichtbar an ihren Gebäuden anzubringen. Der Kunstmaler Karl Kreuchauf wird beauftragt, bei der Befestigung behilflich zu sein. Die Nummerierung erfolgt nicht nach Straßenzügen sondern fortlaufend. Sie beginnt in der Oberen Straße; die Nummer 1 erhält das Seitengebäude des Oberen Tores.

Vor 140 Jahren ...

Am 19. Oktober 1878 eröffnet der Bäckermeister und Kaufmann David Lange in der Johannis-/Ecke Köditzgasse die Gastwirtschaft „Bücke Dich“, so benannt nach dem niedrigen Türsturz ihres Eingangs. Die später auch unter der Bezeichnung „Johannesklause“ bekannte Restauration erfreut sich bei den Saalfeldern schon bald großer Beliebtheit.



Werksgebäude der Waschmaschinenfabrik Adam Schmidt (erbaut 1892), 2003. (Quelle: Bildarchiv Stadtmuseum)

Vor 130 Jahren ...

Am 20. September 1888 wird die „Waschmaschinenfabrik Schmidt & Harnisch“ ins Saalfelder Handelsregister eingetragen. Ihre Gründer sind der Schlosser Adam Schmidt (1850–1907) aus Speyer

und der Merseburger Kaufmann Ernst Harnisch. Produziert wird anfänglich auf dem Gelände der Wilhelmshütte in der Kaiser-(Kulmbacher-)Straße 25/27. Nach dem Ausscheiden seines Geschäftspartners verkauft Schmidt die Firma 1891 an Max Schaede, eröffnet sie ein Jahr später aber wieder neu. In der Kaiser-(Kulmbacher-)Straße 5-7 lässt er dafür ein Fabrikgebäude errichten. Der burgartige, mit Zinnen bewehrte Klinkerbau existiert noch heute.

Vor 110 Jahren ...

Am 1. September 1908 eröffnet der Fleischermeister Albert Weltrich in der unteren Saalstraße die Gastwirtschaft „Bamberger Hofbräu“ mit eigener Fleischerei. Fünfundzwanzig Jahre später wird der Familienbetrieb zum Hotel erweitert und am 12. August 1933 als „Hotel Weltrich“ neu eingeweiht.



Gastwirtschaft „Bamberger Hofbräu“ mit Fleischerei Weltrich vor dem Umbau, um 1920. (Quelle: Bildarchiv Stadtmuseum)

Vor 80 Jahren ...

Am 10. September 1938 wird der durch den Saalfelder Schokoladenfabrikanten Dr. Ernst Hüther errichtete sogenannte „Autohof“ zwischen der Sonneberger- und der Dürerstraße feierlich eröffnet. Der gesamte Gebäudekomplex wurde entworfen durch Hüthers „Leibarchitekten“ Max Hans Kühne vom Architekturbüro Lossow & Kühne in Dresden. Er beinhaltet eine Kraftfahrzeug-Reparaturwerkstatt nebst großer Tankstelle sowie – im Obergeschoss des Hauptgebäudes – zwei Fünf- und zwei Dreizimmerwohnungen.



Werbung für den Saalfelder Autohof auf der Illustrierten „Motor und Sport“, um 1938. (Quelle: Bildarchiv Stadtmuseum)

Hauptgebäudes – zwei Fünf- und zwei Dreizimmerwohnungen.

Vor 60 Jahren ...

Am 6. September 1958 wird in der Flur Wüste Köditz nach zweijähriger Bauzeit die neue Berufsschule des Bauhandwerks eingeweiht. Der knapp 900.000 Mark teure Gebäudekomplex geht auf einen Entwurf des Architekten Franz Groß zurück und ist im Treppenhaus mit Mosaiksäulen des Saalfelder Künstlers Herbert Strecha geschmückt.

Ehemalige Berufsschule in der Wüste Köditz, Mosaiksäule von Herbert Strecha im Erdgeschoss, 2011.
(Quelle: Bildarchiv Stadtmuseum)



Vor 40 Jahren ...

Am 4. September 1978 stirbt Curt Sesselmann, Diplom-Ingenieur für Tief-, Straßen- und Wasserbau, in Saalfeld im Alter von 81 Jahren. Der aus Rudolstadt stammende Sesselmann widmete sich nebenberuflich viele Jahre hindurch der topo- und kartografischen Erfassung von frühgeschichtlichen und mittelalterlichen Befestigungen in Mitteldeutschland. Er untersuchte und dokumentierte mehr als 350 solcher Anlagen, darunter auch die Reste der einstigen ottonischen Burg in Saalfeld.

Vor 30 Jahren ...

Am 15. September 1988 schließen die Stadt Saalfeld/Saale und das oberfränkische Kulmbach eine deutsch-deutsche Städtepartnerschaft. Vorangegangen sind längere Vorbereitungen, gegenseitige Besuche und natürlich die Zustimmung höchster Regierungsstellen in der DDR. Die Partnerschaft ist eine der ersten zwischen Städten der beiden deutschen Staaten. Sie wird in einem feierlichen Akt durch die Bürgermeister Bernd Franke (Saalfeld/Saale) und Erich Stammberger (Kulmbach) unterzeichnet.



Unterzeichnung der Städtepartnerschaft zwischen Saalfeld und Kulmbach durch die beiden Bürgermeister, 15.09.1988.
(Quelle: Bildarchiv Stadtmuseum)



2007
***-Zertifizierung



Deutscher
Heilstollen
Verband

Naturheilstollen *Feengrotten* Saalfeld / Thüringen

GESUNDHEIT AUS DEM SCHOß DER ERDE



**Die natürliche Behandlung
bei Erkrankungen der Atemwege.**

TERMINE UND ANMELDUNG

Februar - Dezember

Dienstag - Samstag 10:00 - 12:00 Uhr | 14:00 - 16:00 Uhr

Sonntag 14:00 - 16:00 Uhr

Abend-Inhalation

Dienstag, Mittwoch 17:30 - 19:30 Uhr

Gesunde Stunde für Kinder (0 bis 9 Jahre)

Dienstag - Sonntag 16:15 - 17:15 Uhr

Unsere ANGEBOTE sind auch
als GUTSCHEIN und ONLINE erhältlich!

Wir beraten Sie gern!

Saalfelder Feengrotten und Tourismus GmbH
Feengrottenweg 2 | 07318 Saalfeld/Saale
Telefon: 0 36 71 - 55 04 0 | www.feengrotten.de
kundenservice@feengrotten.de

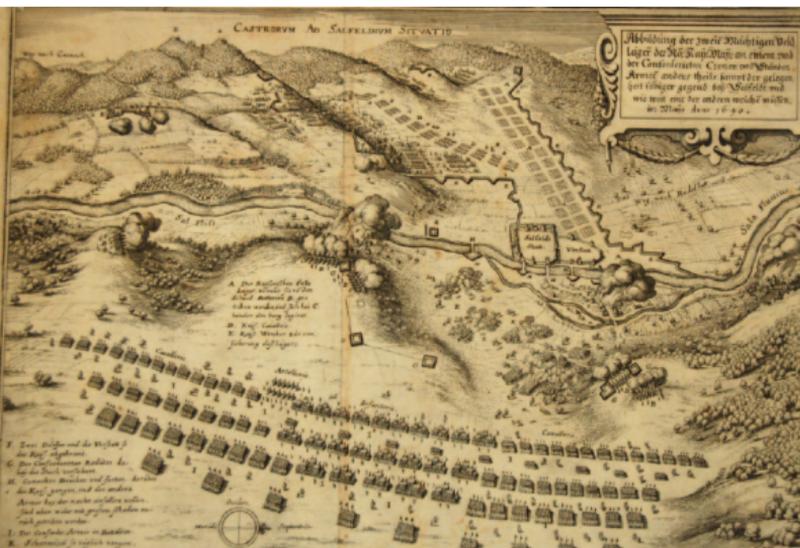
**TICKETS
ONLINE
BUCHEN!**



„Darüber denn die gute Stadt sehr erschöpft worden, also daß viele Bürger die Stadt verlassen wollten.“

Vor 400 Jahren begann und vor 370 Jahren endete der Dreißigjährige Krieg – er richtete Saalfeld fast zugrunde.

Als mit dem Prager Fenstersturz am 23. Mai 1618 politische Spannungen zwischen dem Kaiser in Wien und den böhmischen Ständen eskalierten, ahnte niemand, dass aus diesem lokalen Konflikt die größte Katastrophe erwuchs, die Europa seit der Pest des Mittelalters erlebt hatte: der Dreißigjährige Krieg.

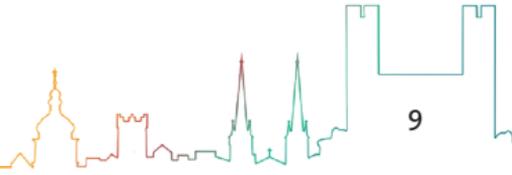


Das Kriegsgeschehen vor Saalfeld 1640. Kupferstich v. Matthäus Merian. (Quelle: Bildarchiv Stadtmuseum)

Bei den zwischen 1618 und 1648 vorwiegend auf deutschem Bodenausgetragenen Kämpfen vermischten sich unheilvoll konfessionelle

politische und materielle Gegensätze zwischen den kriegsführenden Gruppierungen, allen voran der Kampf Frankreichs gegen die Habsburger, Schwedens um die Vormachtstellung im Ostseeraum, Spaniens zur weiteren Beherrschung der Niederlande gegenüber deren Streben nach Unabhängigkeit. Befeuert wurden die militärischen Aktionen durch die im Alten Reich schon seit der Reformation schwelende Auseinandersetzung zwischen Katholiken und Protestanten und durch Versuche der Reichsstände, ihre Macht zu erweitern.

Saalfeld wurde von diesem Krieg erstmals im Juli 1619 berührt, als 200 kaiserliche Soldaten die Stadt passierten. Was zu diesem Zeitpunkt noch Neugier und Interesse auslöste, sollte sich in den folgenden Jahren zum Alptraum entwickeln. Fast drei Jahrzehnte lang wurden Saalfeld und das Umland in die unmittelbaren Kriegereignisse einbezogen, wobei die Stadt durch Truppendurchzüge und Einquartierungen, Zahlung von Kontributionen in Form von Geld und Naturalien, Plünderungen und Terror, Verwüstungen und Seuchen schwer zu leiden hatte.



Im Spätsommer 1625 wurde Thüringen zum Durchzugsgebiet von Nachschub für die kaiserlichen Armeen Tillys und Wallensteins. Der Durchzug und die mehrwöchige Einquartierung von nahezu 1 000 Reitern und etlichen Hundert Kroaten der kaiserlichen Armee brachte Saalfeld die erste große Belastung in diesem Krieg. Rat und Bürgerschaft mussten insgesamt 4 924 Gulden Kontributionen zahlen, *darüber denn die Stadt sehr erschöpft worden, daß viele Bürger die Stadt verlassen wollten*, wie der Chronist Caspar Sagittarius berichtet. Auch die stadtnahen Dörfer wurden durch plündernde Truppen heimgesucht.

Dasselbe Muster wiederholte sich in der Folgezeit immer wieder:

1626: Am 22. Juni passieren rund 1 200 Soldaten die Stadt. Bei einer Schießerei büßen die Saalfelder Bürger Christoph Liebe, Georg Werner, Hans Börner, Georg Tunnel und Hans Steige ihr Leben ein.

1627: Vom 3. bis 5. Juni belegen 13 Kompanien mit rund 1 600 Pferden die Stadt und die umliegenden Dörfer. Es kommt zu üblen Plünderungen vor allem in den Dörfern, bei denen den Bauern *Kisten und Kasten* aufgehauen werden. In Garnsdorf brennen zwei Häuser ab.

1628: Am 15. und 16. Februar hausen 43 Kompanien – etwa 5 000 Reiter – des Obristen Graf Raimund von Montecuculi in der Stadt und in den Dörfern Altsaalfeld, Ober- u. Unterpreilipp sowie Ober- u. Unterwellenborn.

1632: Am 20. August kommt es zu einem Gefecht zwischen in der Stadt einquartierten schwedischen Kompanien und einer Schwadron kaiserlicher Reiter, die in Graba einfallen und das Dorf in Brand stecken. Die Stadt erhält daraufhin zur Sicherung eine kleine schwedische Besatzung. Ein ähnlicher Vorfall ereignet sich am 13. Oktober: Etwa 300 Kroaten der kaiserlichen Armee, die sich auf dem Marsch nach Leipzig befinden, versuchen die Stadt einzunehmen. Darauf verteidigt sich die Saalfelder Defensionswehr zusammen mit der schwedischen Garnison und schlägt durch Büchenschüsse von der Stadtmauer und durch einen erfolgreichen Ausfall die Kroaten in die Flucht. Diese brennen dafür Altsaalfeld nieder.

1633: Verheerende Auswirkungen für Saalfeld hat der Aufenthalt von 3 000 kaiserlichen Reitern unter General Wilhelm Lamboy vom 25.-28. September. Nachdem vom Stadtrat die geforderte Kriegssteuer von 3 000 Reichstalern nicht sofort aufgebracht werden kann, erfolgt eine mehrtägige Plünderung: *Kirche und Rathaus wurden geplündert, in den Bürgerhäusern Alles zerschlagen und geraubt, die Einwohner auf das Aeufferste gemißhandelt. Ja man ließ sogar den Todten keine Ruhe und öffnete die Leichensteine in*

der Kirche. Bürgermeister Johann Reinhold wurde gebunden und nur nach der Verwilligung von 1 000 Thaler wieder freigegeben.

1634: Im Januar richtet sich der schwedische Oberst Graf Axel Oxenstierna mit seinem Regiment in Saalfeld und Umgebung ein. Die wochenlange Einquartierung kostet die Stadt 4 351 Gulden.

1637: Am 25. Januar erreichen schwedische Truppen des Feldmarschalls Johan Banér Saalfeld. Nach gründlicher Plünderung werden die Bürger gezwungen, den mittleren Bogen der Saalebrücke her-



Saalebrücke mit der 1637 gebrochenen Lücke, notdürftig ausgebessert. Ausschnitt aus einem Kupferstich v. Matthäus Merian 1650. (Quelle: Bildarchiv Stadtmuseum)

auszubrechen. Nur notdürftig durch ein hölzernes Zwischstück repariert, ist dieser Zustand festgehalten auf der 1650 entstandenen Stadt-

ansicht von Merian. Erst 1771 wird der Bogen wieder in Stein erneuert. Am 3. Juli 1637 erreichen dann erneut kaiserliche Truppen Saalfeld, lagern bei der Stadt und plündern. Um ihre Kanonen zu testen, beschießen sie die Burgruine Hoher Schwarm.

1639: Am 19. Februar dringen 300 Reiter des Feldmarschalls Banér in die Stadt ein. Durch Kämpfe in der Brudergasse und in der Vorstadt Breite Gasse (Friedensstraße) werden sie von der Saalfelder Defensionswehr vertrieben. Beim Abzug brennen sie in Graba Häuser und Scheunen nieder.

1640: Von April bis Mai erlebt Saalfeld die schrecklichsten und verhängnisvollsten Drangsale während des gesamten Dreißigjährigen Krieges. Die kaiserliche und die schwedische Hauptarmee treffen



Der schwedische Feldmarschall Johannes Banér (1596-1641). Kupferstich, um 1640. (Quelle: Bildarchiv Stadtmuseum)

vor der Stadt zusammen und errichten hier ihre Feldlager, ohne dass es zu einer entscheidenden Schlacht kommt. Die Kaiserlichen unter Marschall Graf Ottavio Piccolomini zählen rund 40 000 Mann. 5 000 Reiter nehmen innerhalb der Stadt Quartier. Am 8. Mai treffen dann 38 000 Schweden unter Feldmarschall Johan Banér ein und verschanzen sich auf dem Roten Berg. In den folgenden Wochen liefern sich Einheiten beider Gegner mehrere Gefechte, dabei werden Altsaalfeld und Köditz völlig zerstört. Erst nachdem ein heftiges Unwetter am 26. Mai das kaiserliche Feldlager verwüstet hat, geben die Armeen ihre Stellungen auf und ziehen ab.



Ottavio Piccolomini (1599-1656), Graf von Aragon, Herzog von Amalfi u. kaiserlicher Marschall. Kupferstich, um 1625. (Bildarchiv Stadtmuseum)

Die Ereignisse dieser Wochen bringen für Saalfeld und seine Umgebung ungeheure Verwüstungen. Schwersten Schaden erleidet die Stadt durch Beschießung und Plünderung, das Niederreißen von Wohnhäusern und anderen Gebäuden, um Holz für Schanzenbauten zu gewinnen. Umfangreiche Geld- und Proviantforderungen ruinieren große Teile der Bevölkerung. Getreidevorräte sind aufgebraucht, Felder und Gärten weitgehend zerstört. Hunger und Seuchen verbreiten sich nach dem Abzug der Truppen. Allein in Saalfeld sterben daran 400 Bürger.

1646/47: Erneut bedrücken Durchzüge und Einquartierungen die Stadt.

1648: Am 24. Oktober kommt der Krieg mit dem Frieden von Münster und Osnabrück endlich zum Stillstand. Der Friedensvertrag beendet den Krieg, aber nicht die Not. Im Vertrag sind Entschädigungszahlungen an Schweden vereinbart, zu denen Saalfeld 1 100 Gulden beisteuern muss. Bis zur Begleichung der Summe bleibt ein schwedisches Regiment in der Stadt stationiert (April 1649).

1650: Nachdem die Schweden Thüringen endgültig verlassen haben, findet in Saalfeld am 19. August endlich ein Friedensfest statt – anderthalb Jahre nach Kriegsende. Die Saalfelder Region gehört zu den vom Krieg am stärksten in Mitleidenschaft gezogenen Teilen Thüringens. Der Schaden, den sie davongetragen hat, ist unermesslich groß. Erst nach langen, entbehrungsreichen Jahren erholen sich Saalfeld und das Umland wieder von diesen Schrecken.

Die Entwicklung der Feuerlöschtechnik - Teil III

In den Kriegsjahren waren die Verhältnisse noch schwieriger geworden. Man beschaffte zwar die nach den Normen notwendigen Fahrzeuge, allerdings wurden in den 1940er Jahren keine Drehleitern mehr ausgeliefert. Die Kosten für die Fahrzeuge wurden nach Angebot genannt, Reifen waren davon ausgenommen. Diese Kosten richteten sich tagesaktuell nach der Heimstoffverordnung.

Aus anderen Quellen ist bekannt, dass während der Kriegsjahre verschiedene Technik der Stadt in den umliegenden Gemeinden stationiert war. Die Arbeit wurde dadurch nicht einfacher. Im Falle eines Brandes musste diese Technik erst wieder transportiert werden, welches unter den damaligen Bedingungen nicht einfach war. Während der großen Fliegerangriffe in Leipzig, Jena und Gera wurden Brandschutzverbände aus dem ländlichen Bereich zusammengestellt und dort zum Einsatz gebracht.



Leichtes, dahinter Schweres Löschgruppenfahrzeug 1944 in Leipzig (Quelle: Freiwillige Feuerwehr Saalfeld)

Nach dem Krieg wurden in Saalfeld durch einen fingierten Einsatz der Sowjetarmee zwei Löschfahrzeuge durch sie requiriert. Damit stand der Stadt vorerst nur noch das alte Löschfahrzeug aus dem Jahre 1923 zur Verfügung. Unterstützung bekam die Feuerwehr durch die Betriebswehr Mauxion und den Ende der 1930er Jahren gegründeten Betriebswehren von Zeiss und der Werkzeugmaschinenfabrik. Bis 1950 wurde der Fahrzeugpark wieder aufgefüllt.

Durch die Teilung Deutschlands entstand auf dem Gebiet der DDR eine einheitliche Ausrüstung der Feuerwehren, geführt und verteilt von der Hauptabteilung Feuerwehr im Ministerium des Inneren. Bis auf wenige Ausnahmen in Großstädten, Berufsfeuerwehren und Kombinatn standen den Feuerwehren eine

Einheits-TS 8 (Tragkraftspritze mit 800 l/min Pumpenleistung), ein LF 8 (Löschgruppenfahrzeug mit 800 l/min Pumpenleistung), ein LF 16 (Löschgruppenfahrzeug mit einer Pumpenleistung von 1600 l/min) und später auch ein TLF 16 (Tanklöschfahrzeug mit einer Pumpenleistung von 1600 l/min) zur Verfügung.

Dabei kamen verschiedene Fahrzeugtypen wie Garnt, H3A, S 4001, LO 1801, LO 2002 und W50 zum Einsatz. Diese Technik ist teilweise bis heute noch im Einsatz.



Heckpumpe eines Tanklöschfahrzeugs auf W 50 Fahrgestell aus den 1970er Jahren
(Quelle: Freiwillige Feuerwehr Saalfeld)

In der BRD entwickelten nach derselben Leistungsnorm verschiedene Hersteller ihre Löschfahrzeuge. Damit einhergehend entstand eine große Vielfalt von technischen Möglichkeiten, die geforderte Norm zu bauen. Der Fortschritt, welcher dadurch erreicht wurde, führte dazu, dass die Norm den verbesserten Leistungsparameter angepasst wurde.

Aber es wurden auch weitere Entwicklungen auf dem Gebiet der Löschtechnik dargestellt. Schon in der Mitte des vorigen Jahrhunderts erfand man für die Schaumerzeugung den Druckluftschaum. Dieses System beruht auf der gleichzeitigen Zumischung von Schaumbildner, Wasser und Druckluft in der Maschine und ist in einigen Löschfahrzeugen in unserem Landkreis und auch in der Tunnellöschanlage im Tunnel Pörzberg verbaut.

In den 1970er Jahren hielt der Hochdruck Einzug. Mit geringerem Wasseranteil, aber mit hohem Druck wurde eine Vernebelung erreicht, die den Löscherfolg optimiert und gleichzeitig den Wasserschaden minimiert. Damit können auch kleinere Fahrzeuge mit wenig Wasservorrat einen großen Löscherfolg erzielen.

Der technische Fortschritt nahm kein Ende und so gibt es heute auch Wasser-Druckluftkanonen, Höchstdruckeinrichtungen, mit denen sich selbst Wände zerstören lassen. Wasser war, ist und bleibt das Löschmittel Nummer 1. Es ist überall verfügbar, lässt sich transportieren, pumpen und lagern. Schwierigkeiten gibt es bei Frost. Aber auch da ist eine Arbeit mit der nötigen Umsicht realisierbar.

Alle anderen Löschverfahren sind nur für Sonderfälle konzipiert. Pulver, Kohlendioxid, Halogene, Stickstoff, u. v. m. geben einen besseren Löscheffekt im speziellen Anwendungsfall als Wasser.



Bedienungsteil des HLF 10.
(Quelle: Freiwillige Feuerwehr Saalfeld)

Die Fahrzeugtechnik hat sich enorm verändert. Auch Design, Bedienung, Überwachungs- bzw. Kontrolltechnik ist heute auf höchstem technischem Stand. CAN – Bus Technologie ist heute üblicher Standard in neuen Feuerwehrfahrzeugen. Das ist auch wichtig, um die Arbeit der Kameraden zu erleichtern, die Sicherheit darzustellen und einen reibungslosen Einsatz bei der Gefahrenabwehr zu gewährleisten.

Natürlich gibt es schon die ersten Löschroboter auf der Welt. Aber die Arbeit der Feuerwehrkameraden kann man nie durch Technik gänzlich ersetzen. Sie sind es, die den Bürgern die Sicherheit gewähren, bei einem Schadensereignis, Hilfe zu bekommen. Und allen Kameraden der Feuerwehren gebührt ein Dank für diese Tätigkeit.

Es gibt kein ergreifenderes Symbol für die Menschlichkeit als ein Feuerwehrauto.

Kurt Vonnegut



Saalfelder Herbstfest 21. Oktober 2018, ab 11 Uhr

Der Saalfelder Festring e. V. lädt zum Saalfelder Herbstfest in die Innenstadt am Sonntag, 21. Oktober 2018 herzlich ein.

Neben vielerlei kulinarischen Angeboten wird es auch die gewohnten Bratwürste und Rostbrätl geben, auf die der verwöhnte Gaumen nicht verzichten muss. Es werden Honig, Bienenprodukte, alteutsche Bonbons, Süßwaren und Lebkuchenherzen



angeboten. Auch herbstliche Dekorationen, Bastelarbeiten, Zwiebelzöpfe, selbst hergestellte Marmeladen und Tees gehören mit zum Angebot. Es gibt ungarischen Langòs, Schmalzkuchen, Quark- und Vanillebällchen, Spanferkel vom Grill, Backfisch und Fischbrötchen, Knoblauchbrot und verschiedene Wurstsorten.

Diverse Weine, Kaffeevarianten und Getränke vom Bürgerlichen Brauhaus ergänzen das Getränkeangebot zum Saalfelder Herbstfest. Weitere Händler offerieren Korbwaren, Schuhe, Damenoberbekleidung, Glaswaren, Keramik, Tischwäsche, sowie Stahl- und Haushaltswaren, Trockenfloristik und vieles mehr.

Für die Jüngsten gibt es Kinderschminken und Basteln, ein Kinderkarussell dreht den ganzen Tag seine Runden und bunte Heliumballons werden ebenfalls angeboten.

Ein musikalisches Bühnenprogramm mit den „Original Wutschentaler“ wird die Gäste ab 13 Uhr durch den Sonntag begleiten. Ab 13 Uhr halten die Händler der Saalfelder Innenstadt ihre Türen zum herbstlichen verkaufsoffenen Sonntag für die Kundschaft geöffnet.

Unterstützung findet das Saalfelder Herbstfest durch das Bürgerliche Brauhaus Saalfeld.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Saalfelder Innenstadt getreu dem Motto „Fahr nicht fort – Kauf vor Ort“, hier gibt es alles was es zu erleben wert ist.

Hanjörg Bock
1. Vorsitzender
Saalfelder Festring e. V.

Veranstaltungsübersicht September - Oktober 2018

- | | |
|------------------------------|---|
| Sa, 01.09. -
So, 02.09.18 | 29. Saalfelder Bierfest
Hopfen und Malz, Gott erhalt 's
Saalfelder Marktplatz |
| Sa, 01.09. -
So, 23.09.18 | „Raus aus dem Korsett!“
Saalfelder Frauenleben von der Kaiserzeit bis 1945
Di - So 10 - 17 Uhr Saalfelder Stadtmuseum |
| Sa, 01.09. -
Mi, 31.10.18 | Kinderführung „Zwergentour“*
Tief im Berg, in der Welt der Zwerge
11 - 12 Uhr und 15 - 16 Uhr Feengrotten |
| Sa, 01.09.18 | Öffentliche Stadtführung*
Die historische Innenstadt bei einem Rundgang erleben
11 Uhr ab Tourist-Information |
| | Familien-Wanderung*
Wanderung durch den Stadtwald mit einem Förster
14 Uhr Feengrotten |
| | Bergmannstour*
Mit Grubenlämpchen auf Bergmannstour
17:30 Uhr Feengrotten |
| | Bierkellerführung*
durch zwei ehemalige Saalfelder Bierkeller
18 Uhr ab Tourist-Information |
| So, 02.09.18 | Seifenblasenfest
Fest mit Seifenblasen für die ganze Familie (siehe S. 19)
14 Uhr Festplatz am Weidig |
| Di, 04.09.18 | Vorhang zu!
Vorlesezeit für Kinder bis 7 Jahre
16 Uhr Stadt- und Kreisbibliothek |
| Mi, 05.09.18 | 1392. Abendmotette
Orgelabend - Prof. Elisabeth Zawadke
20 Uhr Johanneskirche |
| Sa, 08.09. -
Mi, 31.10.18 | Ausstellung „65. Geburtstag R. Franke u. C. Lang“
Malerei und Grafik
Saale Galerie |
| Sa, 08.09.18 | Saalfelder Trödelmarkt
Hier ist für jeden etwas dabei
9 Uhr Festplatz Am Weidig |
| | Öffentliche Stadtführung*
Die historische Innenstadt bei einem Rundgang erleben
11 Uhr ab Tourist-Information |



Sa, 08.09.18

Taschenlampentour*
geführte Thementour für Familien
17:30 Uhr | Feengrotten

Saalfelder Nachtschwärmerei*
Begleiten Sie bei Fackelschein den Ratsherrn mit Gefolge
21 Uhr | ab Tourist-Information

So, 09.09. -
Mi, 31.10.18

„Für eine starke Republik“ (siehe S. 44)
Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold 1924-1933
Ausstellung im Saalfelder Stadtmuseum

Zeitenwende im Herzogtum Sachsen-Meiningen. Perso-
nen u. Ereignisse im Umfeld des Endes der Monarchie
Ausstellung im Saalfelder Stadtmuseum (siehe S. 45)

So, 09.09.18

Tag des offenen Denkmals (siehe S. 29)
9 Uhr | Saalfelder Innenstadt

1393. Abendmotette
mit dem Chor „La Dolce Vita Sokolov“
18 Uhr | Johanneskirche



Mo, 10.09.18

Montagsmarkt
9 Uhr | Saalfelder Innenstadt

Mi, 12.09.18

Kulinarischer Mittwoch
18 Uhr | Waldhotel Mellestollen

1394. Abendmotette
20 Uhr | Johanneskirche

Fr, 14.09.18

Saalfelder Einkaufsnacht
Im Mondschein durch die bunte Innenstadt bummeln
19 Uhr | Saalfelder Innenstadt

Sa, 15.09.18

Öffentliche Stadtführung*
Die historische Innenstadt bei einem Rundgang erleben
11 Uhr | ab Tourist-Information

Erlebnisstadtführung Stadtgeschichten erfahr(en)*
Unterwegs mit einem Oldtimerbus durch Saalfeld
17 Uhr | ab Tourist-Information

Bergmannstour*
Mit Grubenlämpchen auf Bergmannstour
17:30 Uhr | Feengrotten

So, 16.09.18

Tag des offenen Heilstollens
Der Heilstollen öffnet seine Pforten für Schnuppergäste
11-16 Uhr | Feengrotten

Führung durch die Villa Bergfried
14 Uhr | Villa Bergfried

Mi, 19.09.18

1395. Abendmotette
20 Uhr | Johanneskirche

Do, 20.09.18

„Die Tochter des Diktators“
Autorenlesung mit Ines Geipel
19 Uhr | Stadt- und Kreisbibliothek

Sa, 22.09.18

Öffentliche Stadtführung*
11 Uhr | ab Tourist-InformationTaschenlampentour*
geführte Thementour für Familien
17:30 Uhr | FeengrottenSaalfelder Nachtschwärmerei*
Begleiten Sie bei Fackelschein den Ratsherrn mit Gefolge
21 Uhr | ab Tourist-Information

So, 23.09.18

Familien-Stadtführung*
Kindgerechte Erkundungstour durch die Stadt
14 Uhr | ab Tourist-InformationDas Bildprogramm der Saalfelder Schlosskirche
17 Uhr | Schlosskapelle Saalfeld

Mi, 26.09.18

Die Schmelzhütten und Hämmer im Loquitztal
Vortrag des Geschichts- und Museumsvereins Saalfeld
19 Uhr | Saalfelder Stadtmuseum1396. Abendmotette
20 Uhr | JohanneskircheFr, 28.09. +
Sa, 29.09.181. Sinfoniekonzert
Thüringer Symphoniker Saalfeld-Rudolstadt
19:30 Uhr | Kulturbetrieb Saalfeld/Meininger Hof

Fr, 28.09.18

Atem- und Entspannungsreise mit Qigong
Harmonisierung von Körper und Geist
17:30 Uhr | Feengrotten

Sa, 29.09.18

Öffentliche Stadtführung*
11 Uhr | ab Tourist-InformationFEEnomenaler Nachmittag
Eine Reise mit der Fee durch die vier magischen Reiche
13 Uhr | FeengrottenBergmannstour*
Mit Grubenlämpchen auf Bergmannstour
17:30 Uhr | FeengrottenBierkellerführung*
durch zwei ehemalige Saalfelder Bierkeller
18 Uhr | ab Tourist-Information

2.9.2018 | 14 - 18 Uhr

Festplatz Weidig

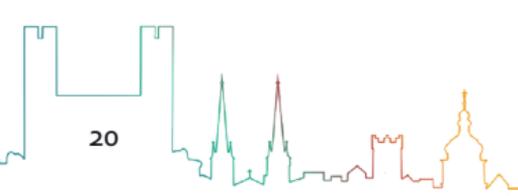
Saalfeld/Saale



Seifenblasenfest

facebook.com/seifenblasenfest





Mo, 01.10.18 Montagsmarkt
9 Uhr | Saalfelder Innenstadt

Di, 02.10.18 Vorhang zu!
16 Uhr | Stadt- und Kreisbibliothek

Folk ... Auf den Treppenstufen (siehe Seite 23)
mit Ballad of Crows
20 Uhr | Saalfelder Stadtmuseum

Do, 04.10.18 „Der grimmige König und wunderschöne Prinzessinen“
Königliche Mitmachgeschichten und Rätsel
10 Uhr | Stadt- und Kreisbibliothek

Bergmannstour*
17:30 Uhr | Feengrotten

Fr, 05.10.18 Führung durch die Schraubenfabrik*
18 Uhr | Grabaer Straße 1

Sa, 06.10.18 Saalfelder Trödelmarkt
9 Uhr | Festplatz Am Weidig

Öffentliche Stadtführung*
Die historische Innenstadt bei einem Rundgang
11 Uhr | ab Tourist-Information

Familienwanderung mit dem Förster
Geführte Wanderung durch den Stadtwald
14 Uhr | Feengrotten

Taschenlampentour*
17:30 Uhr | Feengrotten

Festkonzert 150 Jahre Kreisstadt
19:30 Uhr | Kulturbetrieb Saalfeld/Meininger Hof

Saalfelder Nachtschwärmerei*
Begleiten Sie bei Fackelschein den Ratsherrn mit Gefolge
21 Uhr | ab Tourist-Information



So, 07.10.18 Führung durch die Villa Bergfried
14 Uhr | Villa Bergfried

Di, 09.10.18 „Der grimmige König und wunderschöne Prinzessinen“
Königliche Mitmachgeschichten und Rätsel
10 Uhr | Stadt- und Kreisbibliothek

Do, 11.10.18 Taschenlampentour*
17:30 Uhr | Feengrotten

Fr, 12.10.18 Roberto Betz - Transformation
So kommen Frieden und Freude in dein Leben!
19:30 Uhr | Saalfelder Stadtmuseum

- Fr, 12.10.18 Bierkellerführung*
durch zwei ehemalige Saalfelder Bierkeller
18 Uhr | ab Tourist-Information
- Sa, 13.10.18 Öffentliche Stadtführung*
Die historische Innenstadt bei einem Rundgang erleben
11 Uhr | ab Tourist-Information
- FEEnomenaler Nachmittag
Eine Reise mit der Fee durch die vier magischen Reiche
13 Uhr | Innenstadt
- Erlebnisstadtführung Stadtgeschichten erfahr(en)*
Unterwegs mit einem Oldtimerbus durch Saalfeld
17 Uhr | ab Tourist-Information
- Bergmannstour*
Mit Grubenlämpchen auf Bergmannstour
17:30 Uhr | Feengrotten
- Die Fledermaus
19:30 Uhr | Kulturbetrieb Saalfeld/Meininger Hof
- Mi, 17.10.18 Zwischen Prachtentfaltung und Konkurs - eine Betrachtung der finanziellen Verhältnisse von Dr. Ernst Hüther
19 Uhr | Saalfelder Stadtmuseum
- Do, 18.10.18 Weisheit ist keine Bräunungsstufe
Kabarett und Satire mit Gunnar Schade
19 Uhr | Stadt- und Kreisbibliothek
- Sa, 20.10.18 Öffentliche Stadtführung*
Die historische Innenstadt bei einem Rundgang erleben
11 Uhr | ab Tourist-Information
- Taschenlampentour*
geführte Thementour für Familien
17:30 Uhr | Feengrotten
- Saalfelder Nachtschwärmerei*
Begleiten Sie bei Fackelschein den Ratsherrn mit Gefolge
21 Uhr | ab Tourist-Information
- So, 21.10.18 Saalfelder Herbstfest und verkaufsoffener Sonntag
Kommt auf einen herbstlichen Spaziergang vorbei...
11 Uhr | Saalfelder Innenstadt (siehe S. 15)
- Familien-Stadtführung*
Kindgerechte Erkundungstour durch die Stadt
14 Uhr | ab Tourist-Information
- Die Fledermaus
19:30 Uhr | Kulturbetrieb Saalfeld/Meininger Hof



- *Prefa*
- *Dächer*
- *Fassaden*

- *Gerüstbau*
- *Abdichtungen*
- *Zimmererarbeiten*
- *Klempnerarbeiten*



Mitglied der Dachdeckerinnung



DACHDECKERFACHBETRIEB *Gierga GmbH*

IHRE PARTNER FÜR DACH & WAND

www.dachdecker-saalfeld.de

Beulwitzer Straße 13 • 07318 Saalfeld
Tel. 0 36 71 / 51 33 88 • Fax 0 36 71 / 3 31 75

Neues *Buntes* Lädchen Geschenke und mehr

Inh. Drechselstube Matthias Ruppe · Aueweg 4 · 07318 Saalfeld



Neues Buntes Lädchen

07318 Saalfeld · Saalstraße 24 · www.neues-buntes-laedchen.de

GRANITWERK FISCHER



GmbH & Co. KG
Heberndorf 79 – Henneberg
07343 Wurzbach



Ihr Lieferant für:

Schotter, Splitt, Edelsplitte, Aufhellungssplitte HEGRALIT®, farbige Splitte, Edelbrechsand, Bruchsteine, Frostschutz, Pflaster, Garten- u. Parksteine, Wasserbausteine, Gabionen

Öffnungszeiten:

Montag–Freitag 6.00–18.00 Uhr (im Winter verkürzt)

Telefon: (036652) 351-0
www.granitwerk-fischer.de

Folk

... auf den Treppenstufen



Ballad of Crows

02. Oktober - 20.00 Uhr

Franziskanerkloster Saalfeld

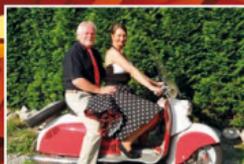
Saalfelder Herbstfest

STADT
SAALFELD
SAALE



Werbering Saalfeld e.V.

Saalfelder
FESTRING e.V.
1994



21. Oktober
11 - 18 Uhr

(musikalische Unterhaltung mit
„Original Wutschentaler“ ab 13 Uhr
verkaufsoffen ab 13 Uhr)

Saalfelder
Marktplatz

herbstlich • kulinarisch • musikalisch

Fahr nicht fort
kauf vor Ort

Eine Auflistung aller Veranstaltungsorte finden Sie auf Seite 26/27



11 +
Friedhof

12
Schloßpark

15
Feuerwehr

7
Martinskapelle

13
Johanneskirche

1
Saale-Galerie

3
Stadtmuseum

4
Töpfer

14
Grün Mitte

16 +
Landratsamt

Medizin. Fachschule

Schule
Corpus Christi Kirche

Schule

Schule

B 281

Kienberg

Feengrotten, Grottoneum und Feenwelthen

6



17

26

10

25

9

18

8

19

20

21

24

22

23

Zeiss-Straße
Altsaalfelder Str.
Mühlweg
Lachen-Straße
Eisenstr.
Haeckelstr.
Kulms

Graben
Veitsburg
Am Hohen Ufer
An d. Aquilastr.

Darrot
Saal-mkt.
Gerber-
Jugend-
Köditzgasse

Hinter der
Breitscheidstr.
Oberes Tor
Knochenstraße

Richter-
F. Lassalle-
B. Brecht-
straßen

Brucknerstr.
Reschwitzer Straße
zum Bergfried

zum Sperberhölzchen

Carl-
Zeiss-
Straße
Grünhain
Saale
Altsaalfelder Str.
Karl-
Liebknecht-
str.

Puschkinstraße
Saalebrücke
Saaltor
Am Hügel
Webergasse
Schlösschen
Kitzerstein
Burgruine
Hoher
Schwamm
Breitscheidstr.
Köditzgasse
Mauer-
straße
Käthe-Kollwitz-
Str.

Helenen-
Zetkin-
straßen
Brunnen-
Wüste Köditz

zum Bergfried
zum Sperberhölzchen

Mühlweg
Lachen-
straße
Eisenstr.
Haeckelstr.
Pöbnecker
Saale
Kulmbacher Str.

Bahnhofstraße
Hüttenstraße
Saalewiesen
Sportplatz
Stadion
Saalewiesen
Sportplatz

Sportplatz
Stadion
Saalewiesen
Sportplatz

Kulmbacher Straße
Saale
Neumühle
An der Bahn
Kapellenstr.

Eisenstr.
Pöbnecker Str.
Bus-
bahnhof
WC
Bahnhof
Saalfeld/S
P
P+R
B 85
Kapellenstr.
An der Bahn
Kapell-
An der Bahn

anger
55
atsamt
Gasse
Alte
Markt-
g.
Ben
pi.
Markt
Obere
Johannis-
g.
erg.
Knochenstraße
Tyllerstr.
z-Schubert-Str.
ovenstr.

Am
Hohen
Ufer
An d.
Aquilastr.
Darrot
Saal-
mkt.
Gerber-
g.
Webergasse
Schlösschen
Kitzerstein
Burgruine
Hoher
Schwamm
Breitscheidstr.
Köditzgasse
Mauer-
straße
Käthe-Kollwitz-
Str.
Helenen-
Zetkin-
straßen
Brunnen-
Wüste Köditz
Reschwitzer Straße
zum Bergfried
zum Sperberhölzchen

Mühlweg
Lachen-
straße
Eisenstr.
Haeckelstr.
Pöbnecker
Saale
Kulmbacher Str.
Bahnhofstraße
Hüttenstraße
Saalewiesen
Sportplatz
Stadion
Saalewiesen
Sportplatz
Kulmbacher Straße
Saale
Neumühle
An der Bahn
Kapellenstr.

Eisenstr.
Pöbnecker Str.
Bus-
bahnhof
WC
Bahnhof
Saalfeld/S
P
P+R
B 85
Kapellenstr.
An der Bahn
Kapell-
An der Bahn

Veranstaltungsorte

- 1** **Tourist-Information** | Markt 6 | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_522181 | info@saalfeld-tourismus.de
www.saalfeld-tourismus.de
- 2** **Johanneskirche** | Kirchplatz | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_455940 | buero@evangelische-kirche-saalfeld.de
www.evangelische-kirche-saalfeld.de
- 3** **Stadt- und Kreisbibliothek** | Markt 7 | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_598451 | bibliothek@stadt-saalfeld.de
www.bibliothek-saalfeld.de
- 4** **Saale-Galerie** | Brudergasse 9 | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_510176 | saale-galerie@t-online.de
www.saale-galerie.de
- 5** **Saalfelder Stadtmuseum** | Münzplatz 5 | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_598471 | info@museumimkloster.de
www.museumimkloster.de
- 6** **Saalfelder Feengrotten** | Feengrottenweg 2 | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_55040 | info@feengrotten.de
www.feengrotten.de
- 7** **Kulturbetrieb Saalfeld/Meininger Hof** | Alte Freiheit 1 |
07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_359590 | kulturbetrieb@stadt-saalfeld.de
www.meininger-hof.de
- 8** **Burgruine Hoher Schwarm** | **Schwarmgasse** | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_522181 | info@saalfeld-tourismus.de
www.saalfeld-tourismus.de
- 9** **Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt** | Markt 20 | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_8880 | info@sparkasse-saalfeld-rudolstadt.de
www.sparkasse-saalfeld-rudolstadt.de
- 10** **Jugend- und Stadtteilzentrum** | Albert-Schweitzer-Straße 144 |
07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_67710 | a.tauchnitz@diakonie-wl.de
www.diakonie-wl.de
- 11** **Gertrudiskirche** | An der Gertrudiskirche 2 | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_2219 | buero@evangelische-kirche-saalfeld.de
www.evangelische-kirche-saalfeld.de
- 12** **Schlosskapelle** | Schloßstraße 24 | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_8230 | gebaeude.liegenschaften@kreis-slf.de
www.kreis-slf.de
- 13** **CINEPLEX Saalfeld** | Blankenburger Straße 8 | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_528899 | www.cineplex.de

Dreifelderhalle Grüne Mitte | Grüne Mitte 17 | 07318 Saalfeld/Saale **14**
 Tel. 03671_458564 | gebaeude.liegenschaften@kreis-slf.de
 www.kreis-slf.de

Freiwillige Feuerwehr Saalfeld | Beulwitzer Straße 7 | **15**
 07318 Saalfeld/Saale
 Tel. 03671_536812 | feuerwehr@stadt-saalfeld.de
 www.saalfeld.de

Thüringen-Kliniken „Georgius Agricola“ GmbH | Rainweg 68 | **16**
 07318 Saalfeld/Saale
 Tel. 03671_540 | info@thueringen-kliniken.de
 www.thueringen-kliniken.de

Festplatz am Weidig | 07318 Saalfeld/Saale **17**
 Tel. 03671_598271 | liegenschaften@stadt-saalfeld.de
 www.saalfeld.de

Schier-Optik | Saalstraße 6 | 07318 Saalfeld/Saale **18**
 Tel. 03671_2776 | info@schier-optik.de
 www.schier-optik.de

Klubhaus Saalfeld | Breitscheidstraße 1b | 07318 Saalfeld/Saale **19**
 Tel. 03671_2229 | kontakt@klubhaus-ev.de
 www.klubhaus-ev.de

Stadion „An den Saalewiesen“ | An den Saalewiesen | **20**
 07318 Saalfeld/Saale
 Tel. 0171_9731934 | sportabteilung@stadt-saalfeld.de
 www.saalfeld.de

Schwimmhalle | Kelzstraße 27 | 07318 Saalfeld/Saale **21**
 Tel. 03671 2017 od. 03671 598-315 | schwimmhalle@stadt-saalfeld.de
 www.saalfeld.de

Freibad | Tiefer Weg 5 | 07318 Saalfeld/Saale **22**
 Tel. 03671 33917 (Mai bis Sept.) | sportabteilung@stadt-saalfeld.de
 www.saalfeld.de

Villa und Park Bergfried | Bergfried 1 | 07318 Saalfeld/Saale **23**
 Tel. 03671_598271 | liegenschaften@stadt-saalfeld.de
 www.saalfeld.de

Nikolauskapelle | Kapellenstraße 1 | 07318 Saalfeld/Saale OT Köditz **24**
 Tel. 03671_455940 | buero@evangelische-kirche-saalfeld.de
 www.evangelische-kirche-saalfeld.de

Lok-Sportplatz | Langenschader Straße 23c | 07318 Saalfeld/Saale **25**
 Tel. 0151_14719915 | sportabteilung@stadt-saalfeld.de
 www.saalfeld.de

Bibliothek Gorndorf | Albert-Schweitzer-Str. 144 | 07318 Saalfeld/Saale **26**
 Tel. 03671_641174 | bibliothek@stadt-saalfeld.de
 www.bibliothek-saalfeld.de

Fr, 26.10. +
Sa, 27.10.18

2. Sinfoniekonzert
Thüringer Symphoniker Saalfeld-Rudolstadt
19:30 Uhr | Kulturbetrieb Saalfeld/Meininger Hof

Fr, 26.10.18

Atem- und Entspannungsreise mit Qigong
Harmonisierung von Körper und Geist
17:30 Uhr | Feengrotten

Sa, 27.10.18

Öffentliche Stadtführung*
Die historische Innenstadt bei einem Rundgang erleben
11 Uhr | ab Tourist-Information

Bergmannstour*
Mit Grubenlämpchen auf Bergmannstour
17:30 Uhr | Feengrotten

Bierkellerführung*
durch zwei ehemalige Saalfelder Bierkeller
18 Uhr | ab Tourist-Information

So, 28.10.18

Ernte Dank-Brunch
11 Uhr | Hotel Bergfried

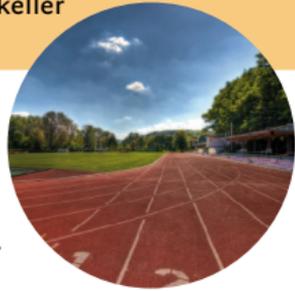
Führung durch die Villa Bergfried
Auf den Spuren von Dr. Ernst Hüther
14 Uhr | Villa Bergfried

Die große Johann Strauß Gala
mit den Mitgliedern des Gala Sinfonie-Orchesters Prag
15:30 Uhr | Kulturbetrieb Saalfeld/Meininger Hof

Mi, 31.10.18

Chor- und Orgelmusik zum Reformationstag
mit dem Kammerchor der Schlosskapelle
17 Uhr | Schlosskapelle

kulinarischer Mittwoch
Thema Halloween
18 Uhr | Waldhotel Mellestollen



HINWEIS:

Bei Stadtführungs- und Feengrotten-Angeboten empfehlen wir eine vorherige Anmeldung unter 03671_522181 oder 55040.

INFORMATIONEN UND TICKETS AUCH ONLINE

Tourist-Information

Markt 6 | 07318 Saalfeld/Saale | Telefon 03671_522181
info@saalfeld-tourismus.de | www.saalfeld-tourismus.de

Tag des offenen Denkmals 2018 „Entdecken, was uns verbindet“

Am **9. September 2018** ist wieder der Tag der Tage für ganz unterschiedliche Entdeckungsreisen in die Geschichte der Steinernen Chronik Thüringens. Der diesjährige Tag des offenen Denkmals steht bundesweit unter dem Motto „Entdecken, was uns verbindet“. Das 2018er Motto bezieht sich dabei explizit auf das Europäische Kulturerbejahr 2018 „Sharing Heritage“.

Marmor aus Italien, Farbpigmente aus dem Orient, Fliesen aus Delft – dies sind nur einige Beispiele für besondere, teilweise exotische Materialien, die über Ländergrenzen und Sprachbarrieren von Baumeistern und Künstlern nicht nur wegen ihrer herausragenden Qualität genutzt wurden, sondern zugleich eindrucksvoll den Reichtum, Geschmack und die Weltgewandtheit ihrer Besitzer und verarbeitenden Künstler belegen. Baukulturelles Erbe ist damit oft gleichzeitig lokal, europäisch und international und verbindet die Stadt und das Land mit der Welt. Ein gutes Beispiel hierfür ist Saalfelds barocke Schlosskapelle, die u. a. von italienischen Künstlern gestaltet wurde.

Zum diesjährigen Denkmaltag öffnen in der Feengrottenstadt 21 Denkmale Tür und Tor für Besucher und Gäste. Mit dabei sind neben den Kirchen der Saalfelder Höhe und den Mühlen in Ditrichshütte und Wickersdorf auch die restaurierte Orangerie im Schlosspark, der ehemalige Brauereikeller der Dampfbrauerei und viele bekannte Gesichter der letzten Jahre u. a. Villa Bergfried, Hutschachtel, Stadtmuseum, Mellestollen und Schraubenfabrik.

Tipp I: Für alle, die entdecken wollen, was uns mit der Natur verbindet, empfiehlt sich die Hin- und Rückwanderung Marktplatz-Mellestollen mit Wanderführer Ingo Götze. Tipp II: Alle, die entdecken wollen, wie sich Architektur mit Musik verbindet, empfängt Carillonneur Knut Schieferdecker anlässlich seines 35-jährigen Schaffensjubiläums zu drei Konzerten am Carillon der Villa Bergfried.

geöffnete Denkmäler:

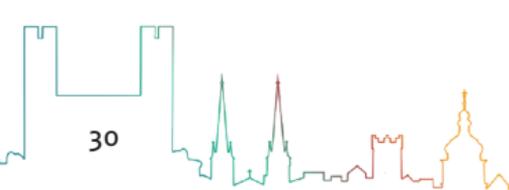
(1) „Alte Post“, Blankenburger Straße 9

ab 9 Uhr geöffnet (mit Gastronomie-Service)

10 - 18 Uhr: Führungen durch die Kellergewölbe und Katakomben

(2) Besucherbergwerk Mellestollen / Waldhotel Mellestollen, Wittmansgereuther Straße

11 bis 18 Uhr geöffnet (mit Gastronomie-Service) Wanderung: Start 09:50 Uhr Saalfelder Marktplatz; geführte Wanderung Marktplatz - Mellestollen - Marktplatz mit Einfahrt Mellestollen.



(3) Darrtor, Darrtorstraße
10 bis 17 Uhr geöffnet
Aktion: Angebote für Kinder, Turmblasen des Posaunenchores Graba

(4) Ehemaliger Brauereikeller der Dampfbrauerei, Bohnstraße 10 bis 16 Uhr geöffnet | Führungen durch den Bierkeller sind stündlich möglich; Bierverkostung.



(5) Feengrotten Saalfeld, Feengrottenweg 2
10 bis 17 Uhr geöffnet | Führungen (kostenpflichtig)

(6) Gertrudiskirche Graba, An der Gertrudiskirche 1
10 Uhr Andacht | 10 bis 17 Uhr offene Kirche | 15 Uhr „Festliche Musik mit dem Musizierkreis Graba“

(7) „Hutschachtel“ im Rathaushof, Markt 1
10 bis 16 Uhr geöffnet

(8) Johanneskirche, Kirchplatz 1
10 bis 18 Uhr geöffnet
Programm:
- 10 Uhr Andacht
- 11 - 16:30 Uhr offene Kirche
- 13 bis 16 Uhr Aufstieg ins Türmerstübchen
- 18 Uhr Chormusik mit LA DOLCE VITA aus Sokolov



(9) Katholische Kirche „Corpus Christi“, Pfortenstraße 14
10 bis 17 Uhr geöffnet | 10 Uhr Andacht

(10) Kirche zu Aue am Berg, Ortsmitte
10 - 17 Uhr geöffnet | 10 Uhr Andacht

(11) Marienkirche Gorndorf, Ratsgasse 2a
10 bis 12 Uhr geöffnet | 10 Uhr Andacht

(12) Martinskapelle, Friedensstraße 62
10 bis 17 Uhr geöffnet | 10 Uhr Andacht

(13) Nikolauskapelle Köditz, Kapellenstraße 12
10 bis 12 Uhr geöffnet | 10 Uhr Andacht

(14) Orangerie und Schlosspark, Halbe Gasse 20

10 bis 17 Uhr geöffnet | Aktion: Einweihung der Orangerie sowie Tag der „Offenen Tür“ mit dem Bildungszentrum Saalfeld sowie Versorgung und Kulturprogramm für Kinder.

(15) Park und Villa Bergfried, Bergfried 1

13 bis 17 Uhr geöffnet | 14 und 16 Uhr Parkführungen
Aktion: Bunter Marcus©-Familientag mit Angeboten für die ganze Familie durch Saalfelder Feengrotten, Bürgerradio SRB, Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt, Stadtwerke Saalfeld u. v. m.

(16) Residenzschloss, Schloßstraße 24

10 bis 17 Uhr geöffnet | 10 Uhr Andacht Schlosskapelle
Aktion: Ab 10 Uhr stündliche Führungen (Treffpunkt: Haupttreppe vor dem Schloss).

(17) Schlösschen Kitzerstein, Schwarmgasse 24

10 bis 14 Uhr geöffnet | Aktion: Führungen und musikalisches Programm durch die Musikschule

(18) Schraubenfabrik E. Zehner, Grabaer Straße 1

10 bis 17 Uhr geöffnet (Führungen zu jeder vollen Stunde)

(19) Stadtmuseum im Franziskanerkloster, Münzplatz 5

10 bis 17 Uhr: Führungen Gebäude-/ Klostergeschichte
Sonderausstellungen:

- Raus dem Korsett! Saalfelder Frauenalltag von der Kaiserzeit bis 1945
- Für eine starke Republik! Das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold 1924 bis 1933
- Zeitwende im Herzogtum Sachsen-Meiningen - Personen und Ereignisse im Umfeld des Endes der Monarchie 1918

(20) Talmühle in Wickersdorf, Nr. 47

13 bis 17 Uhr geöffnet | Aktion: Führungen, Sägegatter läuft. Bus-Shuttle bis Wickersdorf, anschließend 1 km Wanderung

(21) Windmühle Dittrichshütte, An der Windmühle 3

12 bis 18 Uhr geöffnet | Aktion: Vorführung Technische Ausstattung | Ausstellung „Dörfliche Geschichte“

Denkmale nostalgisch erreichen: 2018 ist die KomBus erneut Partner des Saalfelder Denkmaltages. Auf Rundfahrten mit dem Oldtimerbus Fleischer S5 RU können die geöffneten Denkmale „mit Nostalgie pur“ erreicht werden. Die Rundfahrten sind nicht kostenfrei und führen ab 12 Uhr, 14 Uhr und 16 Uhr ab Markt/Anker über Dittrichshütte und Wickersdorf zurück auf den Saalfelder Marktplatz.

Musik zum Denkmaltag

Turbblasen

Das Turmblasen des Posauenchores Graba eröffnet den Reigen der musikalischen Denkmale gegen 11:00 Uhr (nach der Andacht Johanneskirche) auf dem Darrtor.

Kleine Chorreise

Tour Cantores Iuvenes:

13:30 Uhr Gertrudiskirche

14:30 Uhr Orangerie

15:30 Uhr Bierkeller Bohnstraße

16:30 Uhr Villa Bergfried

Singendes, klingendes Schlösschen

Saalfelds Musikschule präsentiert sich vielfältig. Der Start erfolgt um 10 Uhr mit einem Eröffnungskonzert. Im Anschluss gibt es anlässlich des Tag des offenen Denkmals einige musikalische Klangerlebnisse. Das musikalische Schlösschen ist den ganzen Tag geöffnet.

35 Jahre Carillonneur Knut Schieferdecker

Knut Schieferdecker bringt das älteste erhaltene Carillon Deutschlands an drei Konzerten (14 Uhr, 15:30 Uhr und 17 Uhr) im Park der Villa Bergfried zum Klingen.

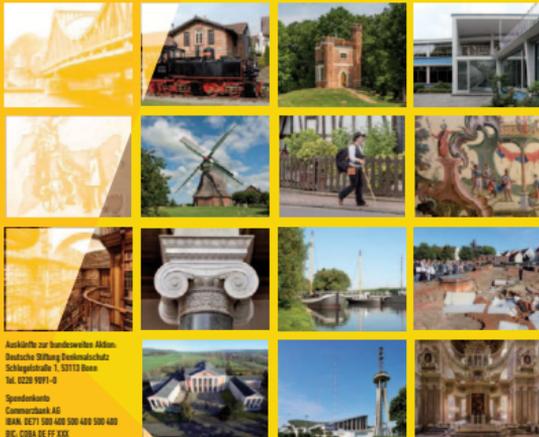
1393. Abendmotette an der Johanneskirche - Abschlusskonzert mit Chormusik

Der Chor „La Dolce Vita Sokolov“ singt geistliche und weltliche Chorliteratur. Das Repertoire des in 2000 gegründeten, jungen und musikbegeisterten Ensembles mit Sopran, Alt, Tenor und Bass ist breit gefächert und umfasst sakrale und alte mittelalterliche Musik, Gospelsongs, Volkslieder, Weihnachtslieder, Lobgesang sowie Pop in modernen Arrangements.

Johanneskirche, 18 Uhr

Der Eintritt ist frei - um Spenden wird gebeten.

25 Jahre
Tag des offenen Denkmals[®]
Tipps und Infos für Veranstalter
9. September 2018
Entdecken, was uns verbindet



Auskünfte zur Bundeswehnen Aktion:
Deutscher Stiftung Denkmalschutz
Schillingstraße 1, 50773 Bonn
Tel. 0228 9991-4
Spendenkonto
Commerzbank AG
IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400
BIC: COBA DE 33 XXX

Das Programm finden Sie im Internet unter: www.tag-des-offenen-denkmals.de

Der Tag des offenen Denkmals ist ein gemeinsames Aktion der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, der zuständigen Ministerien der Bundesländer, der Landesdenkmalämter, der Landesverbände, der kommunalen Spitzenverbände, des Deutschen Nationalfonds für Denkmalschutz, der Landesvereine der Bundesländer, des Bundes National und Umwelt, der Christlichen Kirchengemeinschaften sowie vieler Partner.

Kooperationspartner durch die




„Ihr Saft aus den eigenen Äpfeln“

Wann: 24. September 2018
Wo: A.-Schweitzer-Str. 144 (Gelände Saalfelder Tafel)
Wer: Familie Lindner (www.obstkult.de)

9 - 12 Uhr: Projekttag „Tag des Apfels“ für Gorndorfer Kindergärten und Schulen
13 Uhr: Vermostung für die Bevölkerung

Apfelspenden können in kleineren Mengen bis 10 Uhr bei der Saalfelder Tafel abgegeben werden.



Infos zum Projekt:

Kinder aus den Gorndorfer Kindergärten suchen ab jetzt Apfelbäume im Stadtteil (Apfelralley). Am 23.09.2018 erfolgt die Ernte der dezentralen Gorndorfer Apfelbäume und Verpressung der Äpfel am 24.09.2018 im Besein der Kinder mit anschließender Verkostung. Danach erhalten Kindergärten und Schulen den leckeren Apfelsaft für die Kids.



Les Troizettes - Ein Trio wider Willen



SILVESTER-TICKETS

ab sofort erhältlich
unter 03671/359590,
www.meininger-hof.de
und an allen bekannten
Vorverkaufsstellen.

31.12.2018

Beginn: 16:00 Uhr
Meininger Hof




BIBLIOTHEK
SAALFELD/SAALE
Stadt- und Kreisbibliothek

JEDEN 1. DIENSTAG IM MONAT
UM 16.00 UHR HEIßT ES

VORHANGZU!

In der Kinderbibliothek ist 
Vorlesezeit für Kinder bis 7 Jahren

33. Saalfelder Jazztage

Karolina Strassmayer & Drori Mondlak KLARO!

01.11.2018, 20 Uhr, Meininger Hof

KLARO! verbindet die Lyrik der europäischen Klassik und Folklore mit der rhythmischen Kraft des amerikanischen Jazz und der harmonischen Raffinesse der zeitgenössischen Musik. Der musikalische Bogen spannt sich von kraftvoll, spritzigen Grooves zu poetischen Balladen und explosivem Swing.



Von den Lesern des amerikanischen Jazzmagazins Downbeat wurde die Ausnahmemusikerin Karolina Strassmayer mehrmals unter die weltweit fünf besten Altsaxophonisten gewählt. Sie erspielte sich eine ausgezeichnete Reputation in der New Yorker Jazzszene und ist seit 2004 die erste Frau in der mit mehreren Grammys ausgezeichneten WDR Big Band Köln. Sie spielte mit McCoy Tyner, Joe Zawinul, Joe Lovano, Chris Potter, John Scofield u. v. a.

Drori Mondlak ist einer der herausragenden Jazz-Schlagzeuger und Bandleader. Seine eklektische Arbeit in mehr als zwanzig Jahren in New York haben Mondlak mit Jazzgrößen wie Frank Foster, Joe Williams, Chris Potter und Ernestine Anderson zusammengeführt.

Der Pianist Rainer Böhm wirkte als Bandleader bzw. Sideman bei über 50 CD-Einspielungen mit und hat sich als international gefragter Pianist einen Namen in der Jazzszene gemacht. Bereits in jungen Jahren wurde er mit diversen Preisen ausgezeichnet (z. B. Jazzpreis der „Nürnberger Nachrichten“, Neuer Deutscher Jazzpreis und 2010 Landesjazzpreis Baden-Württemberg)

Der amerikanische Bassist und Bandleader Josh Ginsburg spielte mit Kurt Rosenwinkel, Greg Osby, Mulgrew Miller u. v. a. Seine aktuelle CD wurde von New York City Jazz zum Album des Jahres gekürt und sein Spiel beschreibt die Jazzpresse als „vigorously fresh“ und „a rock of counterpoint, funk and swing.“

Denis Wittberg & seine Schellack-Solisten

03.11.2018, 20 Uhr, Meininger Hof

Jazz-Frühshoppen mit Spanish Mode

04.11.2018, 10:30 Uhr, Gaststätte „Zum Pappenheimer“

SPANISH MODE ist eine Band mit Faible für Tango Argentino, lateinamerikanischer Volksmusik und Jazz – technische Perfektion und viel Gefühl für die Musik aus dem Süden. Erleben Sie vertonte Liebesgeschichten von „Corazon Espinado“ bis „Besame Mucho“ – leidenschaftlich, pulsierend, melancholisch, freudvoll. SPANISH MODE laden auf eine musikalische Reise in warme Gefilde und verzaubern mit jazzigen Klängen hochklassiger Instrumentalisten um die Sängerin Claudia Wandt.



Cristin Claas Trio - Jazz bei Schier

09.11.2018, 20 Uhr, Schier Optik Saalfeld



Cristin Claas' zauberhafte Stimme ist das Herzstück der Musik und sie erfüllt jeden Raum. Die einzigartigen Songs interpretiert sie in englisch, deutsch und selbst kreierter Fantasiensprache. Zusammen mit dem Gitarristen Stephan Bormann und dem Pianisten Christoph

Reuter ist über die Jahre ein unverwechselbarer Sound entstanden.

Das Cristin Claas Trio spielte in den letzten 15 Jahren über 900 Konzerte (darunter Rundfunkkonzerte beim MDR, SR, Deutschlandradio u. a.), außergewöhnliche Großprojekte mit Chören und Orchestern (u. a. Babelsberger Filmorchester, Staatskapelle Halle) und gastierte dabei in ganz Deutschland und verschiedenen Ländern Europas. Es veröffentlichte insgesamt sieben CDs und hat sich als Live Band einen exzellenten Ruf erworben. Nachdem 2017 das LIVE Album erschienen ist, folgt schon 2018 - nach langjährigem Wunsch des treuen Publikums - die Veröffentlichung ihres nächsten mit ausschließlich Volks und Kunstliedern. Dabei erklingen Klassiker wie „Wenn ich ein Vöglein wär“ und „Die Gedanken sind frei“ im claasischen Sound.

Tickets unter 03671/359590 und an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Weitere Informationen auf www.meining-hof.de

Mitglieder des
Gala Sinfonie Orchester Prag präsentieren
unsterbliche Arien und Duette der Strauß Familie.

Die große

Johann
Strauß
Gala



mit international
bekannten Solisten und dem
Johann-Strauß-Ballett

Meininger Hof
Sonntag **Saalfeld**
28.10.18 Beginn: **15.30** Uhr
Preise: **19 €**, **26 €**, **30 €**, **34 €**

Karten: Kulturbetrieb Meininger Hof - T: 03671/35 95 90,
Saalfeld Information T: 03671/522 181, in den **Reisebüros** von
Lautenschläger und den **Stadtinformationen** im näheren Umfeld
und in allen an dem Meininger Hof - Ticketsystem
angeschlossenen Vorverkaufsstellen; www.meininger-hof.de

Maus Türöffner-Tag im Stadtmuseum

Am **3. Oktober** ist es wieder so weit. Zum siebten Mal ruft „Die Sendung mit der Maus“ (WDR) zum **bundesweiten Türöffner-Tag auf**. Wie schon in den letzten Jahren öffnen an diesem Tag Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Labore, Vereine und Werkstätten ihre Türen für Kinder und Familien. Auch in Saalfeld werden sich dieses Jahr die Türen öffnen, wenn es heißt „Türen Auf mit der Maus!“

Sachgeschichten live könnt ihr am Mittwoch, **31. Oktober**, im Stadtmuseum erleben. Dann wird nicht nur die große Eingangstür geöffnet, sondern auch ein Blick hinter die Türen geworfen, die sonst geschlossen sind. Bei drei Rundgängen durchs Haus lernen die Museums- und Maus-Fans spannende Geschichten rund um das Haus und seine Objekte kennen. Zudem werden die oberen Räume unter dem Dach erkundet.

Die Führungen finden um 10:30, 13 und 15 Uhr für je 20 Personen statt. Die Teilnahme ist nur nach Anmeldung unter info@museumimkloster.de möglich. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Mehr Informationen und Berichte zum „Maus Türöffner Tag“ gibt es bei „Die Sendung mit der Maus“ sowie online unter facebook.com/museum.saalfeld



Verwaltung um drei junge Fachkräfte reicher

Drei Auszubildende der Saalfelder Stadtverwaltung erhielten am 31. Juli ihre Abschlusszeugnisse. Bürgermeister Dr. Steffen Kania und Kati Chalupka, Personalreferentin und Ausbildungsleiterin, freuten sich gemeinsam mit den nun frischgebackenen Verwaltungsfachangestellten Anne Trillhose, Christian Schröter und Justin Kaffenberger. Alle drei unterschrieben im Anschluss ihre Arbeitsverträge und kommen im Ordnungsamt, Amt für Kita/Schule/Hort sowie Büro Bürgermeister zum Einsatz.

„Ihre Abschlussprädikate sehe ich als Zeichen, dass Sie eine erfolgreiche Ausbildung hingelegt haben und die Verwaltung eine gute Ausbildungszeit gewährleistete. Mit den Arbeitsverträgen dokumentieren wir dieses Engagement. Ich hoffe, dass Sie der Verwaltung erhalten bleiben – möglichst bis zur Rente“, verdeutlichte Dr. Kania im Nachgang seiner Glückwünsche zur bestandenen Prüfung.



Die Ausschreibung für die Ausbildungsstellen 2019 ist unter saalfeld.de veröffentlicht. Bewerbungen von engagierten, zielstrebigen, aufgeschlossenen und teamfähigen Schulabgängern können

bis zum **31.**

Oktober an

die Personalabteilung der Stadtverwaltung gesandt werden.

DREIKLANG



SAALFELD

RUDOLSTADT

BAD BLANKENBURG

*Ausbildungsplätze zum 1. September 2019
der Stadtverwaltungen Saalfeld/Saale und Rudolstadt*

Wir bieten zukunftsorientierte und anspruchsvolle Ausbildungsplätze in unseren modernen öffentlichen Verwaltungen und suchen vorrangig Schulabgänger/innen, die *engagiert, zielstrebig, aufgeschlossen* und *teamfähig* sind, für folgenden Ausbildungsberuf:

***Verwaltungsfachangestellte/r
- Fachrichtung Landes- und
Kommunalverwaltung -***

*Weitere Informationen unter
www.saalfeld.de und unter
www.rudolstadt.de*



Saalfelder Vereine stellen sich vor

Saalfelder Festrिंग e. V.

Im Februar des Jahres 1994 lud der Werbering Saalfeld in persona Wolfgang Müller zu einer Informations- und Gründungsveranstaltung des Saalfelder Festrings ein.

Die Idee brachte damals Wolfgang Müller aus seiner bayrischen Heimat mit, da es beispielsweise in München auch einen Festrिंग gab und dieser Intension folgend wollte er nach dem Werbering Saalfeld einen zweiten Verein, welcher sich explizit um Veranstaltungen und Feste kümmert, ins Leben rufen.

So wurde am 9. Februar 1994 im kleinen Saal des Meininger Hofes der Saalfelder Festrिंग gegründet. Im September des Folgejahres erfolgte dann die Eintragung in das Vereinsregister unter der laufenden Nr. 308.

Erste große Bewährungsprobe war das Stadtfest 1995 welches mit großem Erfolg und einem tollen Umzug über die Bühne ging. Mit zwei großen Bühnen auf dem Markt, 1 000 Mitwirkenden beim großen Umzug und auch dem ein oder anderen Regentropfen.

Im Dezember des Jahres wurde auch die Stadt Saalfeld/Saale Mitglied im Festrिंग. Heute gehören dem Saalfelder Festrिंग e. V. 22 Privatpersonen, 8 Vereine und die Stadt Saalfeld/Saale an.

Das Jahr 2011 war geprägt von einigen Neuerungen in der Veranstaltungsorganisation des Vereins. In Abstimmung mit dem Saalfelder Werbering wurden wir der Hauptorganisator der Veranstaltungen anlässlich der verkaufsoffenen Sonntage in unserer Heimatstadt und des Saalfelder Detscherfestes. So führten wir mit zunehmender Besucherresonanz den Saalfelder Autofrühling, im Jahr 2018 bereits zum 20. Mal, das Saalfelder Detscherfest, sowie das Oster- und Herbstfest durch.



Zu anderen Veranstaltungen, wie dem Saalfelder Volksfest, beteiligen wir uns mitan der Versorgung der Gäste im Saalfelder Biergarten.



Anlässlich des Saalfelder Volksfestes organisieren wir seit mehr als 10 Jahren die Saalfelder Fischrallye, als Begleitprogramm zum Volksfest. Ab diesem Jahr dann die „15. Saalfelder Saale-Rallye“ welche mit kleinen

gelben Entlein veranstaltet wird. Zum jährlichen Detscherfest gibt es auch immer eine tolle Tombola, welche von der Historischen Vereinigung Saalfeld betreut wird. Die Erlöse dieser Tombola kommen in der Vorweihnachtszeit unterschiedlichen Kindertagesstätten in Saalfeld zu Gute.

Anlässlich des Herbstfestes werden an Vereine und Projekte finanzielle Unterstützungen aus dem Gewinn des Detscherfestes übergeben.

Wir würden uns freuen, wenn wir Ihr / Euer Interesse für die Vereinsarbeit geweckt haben. Da wir immer noch aktive Mitwirkende suchen freuen wir uns auf Ihre / Eure Anfrage für eine Mitgliedschaft. Gern sind natürlich auch fördernde Mitglieder in unseren Reihen willkommen.



Hanjörg Bock
1.Voritzender

Name des Vereins:
Postanschrift:
Ansprechpartner:
E-Mail:
Internet:

Saalfelder Festring e. V.
Friedensstraße 12, 07318 Saalfeld/Saale
Hanjörg Bock (1. Vorsitzender)
vorstand@saalfelder-festring.de
www.saalfelder-festring.de

Hörbücher
aus Ihrer
Bibliothek!



Onleihe-Apps für
iOS und Android

Waldhotel-Restaurant Mellestollen

07318 Saalfeld, Wittmannsgereuther Str.

Tel.: 0 36 71 - 82 00 Fax: 0 36 71 - 820 222

info@mellestollen.de www.mellestollen.de



Kommen & Genießen

30 Zi,dav.8 EZ,19 DZ,3 SUI,
Restaurant mit guter Küche,
Kaminzimmer, Tagungsraum,
Wintergarten, Weinkeller,
Kaffeeterrasse, Biergarten,
Abenteuerspielplatz,
Streichelzoo, Wanderwege ab
Saalfeld und rund ums Haus;

Saunalandschaft

Finnische- und Dampfsauna;

Stollenbesichtigung

im Besucherbergwerk
„Mellestollen“, Führungen;
Bowlingspaß
für Alt & Jung, zwei Bahnen
mit Gastronomie;

Tennisplatz

mitten im Grünen;

*Alle Freizeitangebote
auf Vorbestellung!*

Restaurant: Mo - Fr ab 15:00 Uhr, Sa/So/FT ab 11:00 Uhr

„Glück auf!“ Fam. Pröschold & Flairteam

Veranstaltungshighlights:

09.09.18, 11 Uhr - Bergmannstag und Tag des offenen Denkmals

12.09.18, 18 Uhr - Kulinarischer Mittwoch | Motto Countryabend

31.10.18, 18 Uhr - Kulinarischer Mittwoch | Motto Halloween



Ihr regionaler Anbieter für Strom und Erdgas

Kundenzentrum

Stadtwerke Saalfeld GmbH
Markt 20 (Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt)
07318 Saalfeld
Telefon: 03671 590-0
E-Mail: kunden@stadtwerke-saalfeld.de

Öffnungszeiten

Mo/Fr: 08:30 - 12:30 Uhr
13:30 - 16:00 Uhr
Di/Do: 08:30 - 12:30 Uhr
13:30 - 18:00 Uhr
Mi: 08:30 - 12:30 Uhr

Das Stadtmuseum informiert ...

Doppelausstellung zum 100. Jahrestag von Kriegsende und Revolution 1918

Vor genau 100 Jahren endete der Erste Weltkrieg für Deutschland mit militärischer Niederlage und Sturz der Monarchie(n). Aus den Umwälzungen der November-Revolution ging die erste deutsche Republik hervor. Aus Anlass dieses historischen Jubiläums zeigt das Stadtmuseum Saalfeld eine Doppelausstellung, nämlich zum einen:

Für Freiheit und Republik!

Das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold 1924 bis 1933

Eine Ausstellung der Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, Bund der republikanischen Kriegsteilnehmer e. V., wird nach den schweren politischen Unruhen des Jahres 1923 als parteiübergreifende Organisation zum Schutz der Weimarer Republik gegründet. Anders als der Wehrverband Stahlhelm oder der Rote Frontkämpferbund engagieren sich seine Mitglieder nicht gegen sondern für die noch junge deutsche Demokratie. Der Verband will eine demokratische und republikanische Staatsgesinnung in der Bevölkerung verankern. Erklärtes Ziel ist die Festigung der Republik und die Achtung der Verfassung. Schnell entwickelt sich das Reichsbanner zu einer Massenorganisation mit bis zu drei Millionen Mitgliedern. Nach dem Wahlerfolg der Nationalsozialisten 1930 verstärkt das Reichsbanner seinen Einsatz gegen die nationalsozialistische Gewalt und schließt sich Ende 1931 mit Gewerkschaften, SPD und Arbeitersportorganisationen zur Eisernen Front zusammen. Doch mit der Ernennung Hitlers zum Reichskanzler am 30. Januar 1933 ist die Niederlage der Republikaner besiegelt. Das Reichsbanner wird verboten, seine Aktivisten werden verfolgt, inhaftiert und ins Exil getrieben.



Reichsbanner Saalfeld, um 1926. (Quelle: Bildarchiv Stadtmuseum)

Die Ausstellung dokumentiert mit ausdrucksstarken Fotos und Dokumenten den umfassenden Einsatz des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold für die demokratische Republik von Weimar. Sie macht deutlich, dass von einer „Republik ohne Republikaner“ nicht gesprochen werden kann. Zur Ausstellung ist ein Begleitkatalog erhältlich.

... und zum anderen:

Zeitenwende im Herzogtum Sachsen-Meiningen – Personen und Ereignisse im Umfeld des Endes der Monarchie 1918

Eine Ausstellung der Meininger Museen

In Meiningen warf die Zeitenwende bereits 1914 ihre Schatten voraus: Ein großer Herzog starb hochbetagt. Einer, der sich nicht nur als Theaterherzog europaweit einen Namen gemacht, sondern

auch sein Land zu einem liberalen Musterstaat umgebaut hatte. An dem Tag, als Georg II. auf dem Meininger Stadtfriedhof begraben wurde, fielen die Schüsse von Sarajevo, die gemeinhin als Auslöser des Ersten Weltkrieges gelten. Endlich gelangte der als der „ewige Kronprinz“ bekannte Bernhard III. von Sachsen-Meiningen an die



Regentschaft, nur um sie wenige Wochen später pro forma an seine wegen ihrer Kapriolen nicht gerade beliebte Frau zu übergeben. Er selbst ging an die Front, um Truppen zu inspizieren. Auch mit dem erlassenen Befehl, das Hoftheater und die Hofkapelle aufzulösen, machte er sich keine Freunde und musste sich bald davon distanzieren.

Mit der Zeitenwende von 1918 ging eine jahrhundertealte Ordnung zu Ende. Das Herzogtum Sachsen-Meiningen hörte wie alle anderen deutschen Fürstenstaaten auf zu existieren. Im Gegensatz zu manch anderem Staat blieb es jedoch in Sachsen-Meiningen ruhig, da der hiesige Arbeiter- und Soldatenrat über keine weiterführenden landespolitischen Ambitionen verfügte.

Dem Architekten und Präsidenten des alten Landtages, Eduard Fritze, gelang es, die Phase eines gefährlichen Interregnums kurz zu halten: Er berief auf eigene Verantwortung zwei Tage nach der Abdankung Bernhards III. einen Landtag für den 12. November 1918 ein. Auf diesem trat das alte Kabinett unter dem Vorsitz von Karl Schaller zurück, nachmittags unterzeichnete auch der Thronfolger Prinz Ernst die Abdankung und in den Abendstunden wurde bereits die Übergangsregierung unter dem Vorsitz von Ludwig Freiherr von Türcke bestellt. Diese Regierung wurde auch nach den Wahlen von 1919 beibehalten und ging als Sachsen-Meininger Gebietsvertretung in der Regierung des neu gegründeten Thüringer Landes auf.

Beide Ausstellungen sind ab 9. September 2018, dem Tag des offenen Denkmals, im Stadtmuseum zu sehen. Eine gesonderte Eröffnung findet nicht statt.

Die Bibliothek informiert ...

Buntes Herbstprogramm in der Stadt- und Kreisbibliothek Saalfeld:

Autorenlesung, Puppenspiel und Märchenveranstaltungen

Erwachsene erwartet am 20.09. um 19 Uhr eine Lesung mit der Autorin Ines Geipel.

„Die Tochter des Diktators“, so der Titel, erzählt die berührende Geschichte eines Beziehungsdramas, das sich im Ost-West-Spannungsfeld des Kalten Krieges abspielt. Protagonistin ist „Bea“, die Adoptivtochter Lotte und Walter Ulbrichts. Ihr Versuch, sich dem politisch-autoritären Umfeld ihrer Familie zu entziehen, um ein selbstbestimmtes Leben führen zu können, endet letztendlich tragisch. Ein spannendes und nachdenklich stimmendes Buch.



Ines Geipel
© Michael Zalewski

Für Kinder gibt es gleich mehrere unterhaltsame Veranstaltungen: Zum 18. Mal lädt die Landesarbeitsgruppe **PUPPENSPIEL e. V. Thüringen** im Rahmen der „Thüringischen Puppenspielwochen“ ein. In Saalfeld gastiert ihr Puppenspieltheater am **23.10. in der Zweigbibliothek Gorndorf** und am **24.10. in der Kinderbibliothek**, Eingang Brudergasse.

Am **04.10. in der Kinderbibliothek** und am **09.10. in der Zweigbibliothek Gorndorf** können Kinder ab 5 Jahre jeweils um **10 Uhr** das Märchen „**Der grimmige König und wunderschöne Prinzessinnen**“ erleben. „Königliche“ Mitmach-Geschichten und Rätsel rund ums Märchen erwartet alle Neugierigen.

Wie immer am **ersten Dienstag eines jeden Monats jeweils um 16 Uhr** lesen in der Reihe „**Vorhang zu!**“ Paten aus ihren Lieblings-

kinderbüchern spannende, freche und fantastische Geschichten vor. Dieses Mal am **04.09. und am 02.10.** in der Kinderbibliothek.

Weitere Informationen über die Bibliothek und ihre Angebote sind über www.bibliothek-saalfeld.de und www.facebook.com/bibliothek.saalfeld zu erfahren.



**KOMMT DOCH
EINFACH MAL
VORBEI:**

Mo/Fr. 13-18 Uhr
Die/Do. 9.30-18 Uhr
Sa. 9.30-12.30 Uhr



Nähe ist einfach.



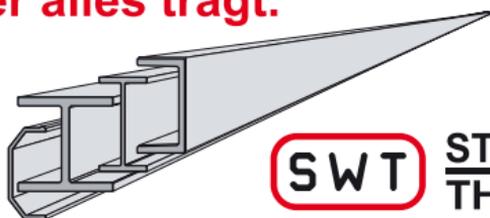
ksk-slf-ru.de

Wenn man einen Finanzpartner hat, der einen bei finanziellen Wünschen auch mal zu Hause persönlich berät.

 **Kreissparkasse
Saalfeld-Rudolstadt**



Stahl, der alles trägt.



SWT **STAHLWERK
THÜRINGEN**



Wir fertigen nach nationalen und internationalen Normen
IPE-Profile • HE-Profile • U-Profile • Spezialprofile

Stahlwerk Thüringen GmbH

Kronacher Straße 6
07333 Unterwellenborn
Tel: 03671-4550 0, Fax: 03671-4550 7107
Internet: www.stahlwerk-thueringen.de

Ein Industriedenkmal trägt Stahlgeschichte.

Von der wechselvollen Geschichte der Maxhütte sind nur wenige Zeugen übrig geblieben. Einer davon ist die 1921-1928 erbaute Gasmaschinenzentrale.

Der Förderverein „Schaudenkmal Gaszentrale e.V.“ Unterwellenborn lädt Sie zu einer Zeitreise durch ein Kapitel deutscher Industriegeschichte ein. Gern können Sie auch eigene



Veranstaltungen in der historischen Ambiente durchführen.

Sie finden das Schaudenkmal in Unterwellenborn, direkt neben der B 281. Die Ausfahrt ist ausgeschildert.

Schaudenkmal Gasmaschinenzentrale

Bergweg 1, 07333 Unterwellenborn
Mo-Fr 8.00-11.00 Uhr
Nach Absprache auch Sa, So, Feiertag
Internet: www.gmzuborn.de

Mail: gmzuborn@arcor.de
Tel/Fax: 03671-52 32 73
Mobil: 0171-19 87 530

